

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Geltung der AGB

1. Die Stiftung MyHandicap gemeinnützige GmbH, Habacher Str. 1, 81377 München (nachfolgend „MyHandicap“ genannt) betreibt unter ihrer Plattform www.myhandicap.de eine Jobbörse, über die Arbeitgeber und Menschen mit Behinderung oder besonderen Bedürfnissen vernetzt werden sollen. Für die Eintragung einer Stellenanzeige gelten die Gebühren, die in der jeweils gültigen Fassung auf der Internetseite www.myhandicap.de zur Verfügung gestellt werden.
2. Die gegebenenfalls vorgenommene Registrierung und die Beauftragung zur Platzierung einer Stellenanzeige durch den Kunden erfolgt ausschließlich unter Einbeziehung dieser Allgemeinen Geschäftsbestimmungen (nachfolgend „AGB“ genannt). Von diesen Bedingungen abweichende Regelungen, insbesondere AGB des Kunden, erkennt MyHandicap nicht an, es sei denn, sie werden besonders vereinbart und von MyHandicap schriftlich bestätigt. Mit der Auftragserteilung erkennt der Kunde die Geltung dieser AGB an.

II. Vertragsgegenstand

1. Diese AGB einschließlich aller Anlagen (zusammen der „Vertrag“) wird zwischen dem im beigefügten Auftragsformular oder dem Online-Auftragsformular (im weiteren „Auftragsformular“) genannten Unternehmen (im weiteren „Kunde“) und MyHandicap geschlossen.

III. Vertragsleistungen

1. Die zu erbringenden Vertragsleistungen sind im beigefügten Auftragsformular aufgeführt und unterliegen den Bestimmungen dieses Vertrages.
2. Die eingestellten Inhalte und Daten des Kunden werden auf dem Server zum Internetabruf zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung erfolgt 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.
3. MyHandicap kann einen Antrag auf Eintragung ablehnen, wenn dieser aus technischen Gründen nicht durchführbar ist, oder wenn die Eintragung gegen Rechte Dritter verstößt, sittenwidrig ist oder den Interessen von MyHandicap zuwider läuft. Erlangt MyHandicap erst nach Eintragung Kenntnis von solchen Verstößen, kann der Eintrag kostenpflichtig gelöscht werden und eine rechtswidrige Handlung gegebenenfalls zur Anzeige gebracht werden. MyHandicap behält sich die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche vor.
4. MyHandicap verpflichtet sich zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und wird gemäß § 33 BDSG überlassene Daten nur im gesetzlichen Rahmen verwenden.

IV. Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste und Produkte nur im Einklang mit den Gesetzen sowie den AGB zu verwenden. Der Kunde versichert insbesondere, zur Nutzung und Weitergabe der von ihm bereitgestellten Daten berechtigt zu sein und die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Der Kunde versichert ferner, dass die von ihm bereitgestellten Daten frei von Rechten Dritter und mit dem geltenden Recht vereinbar sind. Der Kunde hat

insbesondere sicherzustellen, dass innerhalb seines vorgesehenen Bereichs Verbindungen zu externen Internetseiten (nachfolgend „Links“ genannt) nicht zu Seiten führen, deren Inhalte gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstoßen und deren Inhalte sittenwidrig sind. Der Kunde ist verpflichtet, die durch Links verbundenen Internetseiten auch nach der Einstellung zu überprüfen und Änderungen zu berücksichtigen. Bezüglich dieser Tatsachen stellt der Kunde MyHandicap von allen Nachteilen frei, die MyHandicap durch vom Kunden begangene Rechtsverletzung entstehen.

2. Für die inhaltliche Richtigkeit, Aktualität, Gestaltung und Vollständigkeit der vom Kunden bereitgestellten Daten, ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Der Kunde ist verantwortlich für die mit seinen Nutzerdaten im passwortgeschützten Bereich vorgenommenen Änderungen des Eintrags.
3. Der Kunde verpflichtet sich, sofern eine Registrierung vornimmt, die zum Zwecke des Zugangs zum passwortgeschütztem Bereich von MyHandicap erhaltenen Nutzerdaten geheim zu halten und nicht an unbefugte Dritte weiter zu geben. Der Kunde ist zur unverzüglichen Änderung des Passwortes verpflichtet, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten die Nutzerdaten bekannt sind. Der Kunde haftet MyHandicap auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz, falls infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Gebrauch der Nutzerdaten Leistungen von MyHandicap in Anspruch nehmen sollten.
4. Der Kunde hat MyHandicap erkennbare Mängel und Störungen der Leistungen sowie drohende Gefahren (z.B. Spyware oder Viren) und Hinweise auf eine missbräuchliche Nutzung durch Dritte unverzüglich anzuzeigen und im Rahmen des Zumutbaren alle erforderlichen Maßnahmen zur Feststellung,

Eingrenzung und Dokumentation dieser Mängel und Störungen zu treffen.

5. Der Kunde gewährt MyHandicap das Recht, die von ihm bereitgestellten Daten zu statistischen Zwecken zu verwenden.

V. Nutzungsrechte

1. Der Kunde ist damit einverstanden, dass MyHandicap seine Daten im Rahmen der Geschäftstätigkeit von MyHandicap und im Einklang mit den Vorschriften des Datenschutzes nutzt. Dies umfasst insbesondere auch das uneingeschränkte Recht, die gelieferten Daten insgesamt oder teilweise zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu senden, zu übertragen, der Öffentlichkeit zum Abruf zur Verfügung zu stellen und öffentlich wiederzugeben, um den Vertragszweck bestmöglich gerecht zu werden. Die Art und Weise der Vervielfältigung und Verbreitung steht im Ermessen von MyHandicap.
2. Die Urheber- und sonstigen Leistungsschutzrechte von MyHandicap bleiben durch den Eintrag unberührt.
3. Ist der Kunde eine Arbeits- und / oder Personalvermittlungsagentur, ist das Schalten von Stellenanzeigen nur unter dem Logo des Kunden gestattet. Ist der Kunde eine Werbeagentur, ist das Schalten von Stellenanzeigen nur unter dem Logo des Klienten des Kunden oder des im Auftragsformular genannten Stellenausschreibenden zulässig. In allen anderen Fällen darf der Kunde alle im Rahmen dieses Vertrages erbrachten Dienstleistungen nur für eigene Zwecke nutzen und diese nicht an Dritte verkaufen oder abtreten und nicht unter fremden Logos Anzeigen schalten.

VI. Preise

1. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses im Auftragsformular ausgewiesenen Preise.
2. Die Vergütung für die Veröffentlichung einer Stellenanzeige ist jeweils im Voraus und zu Beginn der vereinbarten Rechnungsperiode zu entrichten und 14 Tage nach Rechnungsstellung fällig.
3. Alle Beträge sind in Euro (€) ausgewiesene Nettopreise zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer.
4. Die Aufrechnung ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Ein Zurückbehaltungsrecht ist insoweit ausgeschlossen.
5. Bei Zahlungsverzug länger als 10 Tage ist MyHandicap berechtigt, die Daten aus dem System zu löschen. Bei späterem Zahlungseingang besteht kein Recht auf Freischaltung der Stellenanzeige. Die Zahlungspflicht sowie die Geltendmachung des gesetzlichen Verzugsschadens bleiben unberührt.

VII. Vertraulichkeit

1. Jede Partei ist verpflichtet, über die Bestimmungen dieses Vertrages Vertraulichkeit zu wahren und sie ohne vorangegangene schriftliche Zustimmung der anderen Partei nicht gegenüber Dritten (Ausnahme sind fachliche Berater und/oder verbundene Unternehmen unter Verpflichtung zur Vertraulichkeit) offenzulegen, soweit eine Offenlegung nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

VIII. Vertragsabschluss, Laufzeit und Kündigung

1. Angebote von MyHandicap sind freibleibend und unverbindlich. Der Vertrag kommt nach Ausfüllen und

Absenden des Auftragsformulars zustande.

2. Die Angaben im Auftragsformular müssen wahrheitsgemäß sein. MyHandicap behält sich das Recht vor, den Vertragsschluss bei unvollständigen oder nicht wahrheitsgemäßen Angaben abzulehnen und bei nachträglichen unvollständigen oder nicht wahrheitsgemäßen Angaben vom Vertrag zurückzutreten.
3. Die Zahlungspflicht ist unabhängig von der Lieferung der zur Umsetzung erforderlichen Daten durch den Kunden.
4. Der Vertrag wird für den im Auftragsformular vereinbarten Zeitraum, längstens aber 12 Monate geschlossen.
5. Der Vertrag endet nach der vereinbarten Laufzeit, längstens nach 12 Monaten. Eine einmalige Verlängerung der Laufzeit durch den Kunden, ohne weitere Änderungen an sonstigen Daten der Stellenausschreibung ist zulässig, sofern dadurch die Maximallaufzeit von 12 Monaten nicht überschritten wird. Die Möglichkeit der Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bleibt unberührt.

IX. Fristlose Kündigung und Sperrung des Eintrags

1. MyHandicap ist zur vorläufigen oder endgültigen Sperrung von Inhalten und Daten sowie Links zu Websites berechtigt, wenn Dritte substantiiert Rechtsverletzungen durch die Veröffentlichung des Eintrags behaupten oder MyHandicap feststellt, dass ein Verstoß gegen Ziffer IV., ein unter Ziffer VI.5 geregelte Fall und/oder die Verletzung geltenden Rechts, insbesondere wettbewerbs-, marken-, urheber-, straf- oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen vorliegt. Der

Vergütungsanspruch bleibt von der Sperrung unberührt.

2. In allen genannten Fällen ist MyHandicap zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt.

X. Gewährleistung

1. Bei lediglich unerheblichen und/oder kurzzeitigen Beeinträchtigungen der Erreichbarkeit und der Abrufbarkeit einzelner Einträge ist eine Gewährleistung ausgeschlossen.
2. Für Zugangseinschränkungen, die auf höhere Gewalt oder sonstigen von MyHandicap nicht zu vertretenden und außerhalb des Einflussbereichs von MyHandicap liegenden Umständen beruhen, übernimmt MyHandicap keine Gewähr.
3. MyHandicap ist zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Servern und Datenbanken berechtigt, die kurzfristig Unterbrechungen des Angebots des Produkts zur Folge haben können. Störungen im Betriebsablauf, insbesondere des Datenabrufs, wird MyHandicap dabei so gering wie möglich halten.
4. Die Geltendmachung von Ansprüchen wegen offensichtlicher Mängel oder Störungen ist ausgeschlossen, wenn die Mängel oder Störungen unerheblich und/oder nicht innerhalb von 4 Wochen ab Kenntnis bzw. Möglichkeit der Kenntnisnahme schriftlich angezeigt werden.
5. MyHandicap haftet für einen selbst verschuldeten Sachschaden für den Aufwand der Wiederherstellung der Sachen bis maximal zu einem Betrag in Höhe der in dem betreffenden Jahr von dem Kunden gezahlten Vergütung. Die Ersatzpflicht umfasst nicht den Aufwand

für die Wiederbeschaffung verlorener Daten. Weitergehende Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz oder in den Fällen des Vorsatzes, der grob fahrlässigen Pflichtverletzung, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder eine grob fahrlässige Pflichtverletzung vorliegen.

6. Die Haftungsbeschränkung gilt auch für Schäden, die durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen Erfüllungsgehilfen von MyHandicap verursacht wurden.

XI. Freistellungen

1. Jede Partei (in dieser Eigenschaft jeweils „Entschädigungsschuldner“) wird die andere Partei, ihre Funktionsträger, leitenden Angestellten und Mitarbeiter (in dieser Eigenschaft „Entschädigungsgläubiger“) in Bezug auf sämtlichen Forderungen, oder Ansprüche, unter Einschluss unter anderem von angemessenen Kosten der Rechnungsprüfung und / oder Rechtsverfolgung, entschädigen, die entstehen aus: (a) der Verletzung oder behaupteten Verletzung eines Urheberrechts, Geschäftsgeheimnisses, Patents oder sonstigen Schutzrechten einer dritten Partei in Folge oder in Zusammenhang mit (a1) im Fall von MyHandicap - der Erbringung der Dienstleistungen und (a2) im Fall des Kunden - der Bereitstellung jeglichen Materials auf einer Webseite durch den Kunden oder in dessen Namen; (b) im Fall von MyHandicap - grober Fahrlässigkeit oder vorsätzlichem

Fehlverhalten in Folge oder im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen; und (c) im Fall des Kunden - grober Fahrlässigkeit, vorsätzlichem Fehlverhalten oder Rufschädigung in Folge oder in Zusammenhang mit der Nutzung der Dienstleistungen. Die Pflichten des Entschädigungsschuldners werden nur dann wirksam, wenn er vom Entschädigungsgläubiger unverzüglich schriftlich über eventuelle Forderungen oder Ansprüche in Kenntnis gesetzt wird.

XII. Leistungsänderung

1. Ändern sich die technischen, rechtlichen oder kommerziellen Rahmenbedingungen und wird dadurch MyHandicap die vertragsgemäße Leistung hinsichtlich des Produkts wesentlich erschwert, kann sie die angebotenen Dienste ändern, einstellen oder nur gegen erhöhte Vergütung weiter anbieten.
2. MyHandicap wird den Kunden rechtzeitig schriftlich oder per E-Mail über die wesentlichen Erschwerungen informieren und entweder eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen oder die Änderung oder Einstellung der Leistung ankündigen.
3. Die Änderungen gelten als genehmigt, es sei denn, dass der Kunde ihnen innerhalb eines Monats nach Ankündigung der Änderung schriftlich widerspricht oder den Vertrag kündigt. MyHandicap wird auf diese Frist und deren Folgen in der Mitteilung besonders hinweisen.

XIII. Änderung der AGB

1. MyHandicap ist jederzeit berechtigt, diese AGB mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen.

2. Wird den geänderten Bestimmungen nicht innerhalb von 4 Wochen ab Zugang der schriftlichen oder elektronischen Änderungs- oder Ergänzungsmitteilung widersprochen, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam. Widerspricht der Kunde fristgemäß, so wird der Vertrag zu den bisher geltenden Bedingungen fortgesetzt.
3. Bei Änderungen und/oder Ergänzungen, die aus zwingenden rechtlichen Gründen unerlässlich sind, entfallen die Ankündigungspflicht von MyHandicap und das Widerspruchsrecht des Kunden. Änderungen oder Ergänzungen, die aufgrund zwingender rechtlicher Gründe vorgenommen werden, begründen keine Ansprüche oder Rechte des Kunden.

XIV. Erfüllungsort

Als Erfüllungsort für alle aus dem Vertragsverhältnis entspringenden Verpflichtungen einschließlich etwaiger Gewährleistungsansprüche wird München vereinbart. Die AGB und der zwischen dem Kunden und MyHandicap geschlossene Vertrag unterliegen deutschem Recht.

XV. Sonstige Bestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise ungültig sein, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bzw. der übrigen Teile solcher Klauseln nicht.
2. Jede Partei verpflichtet sich in Zusammenhang mit der Nutzung oder der Erbringung der Dienstleistungen zur Einhaltung aller anwendbaren Gesetze, einschließlich unter anderen der arbeits- und datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Der Kunde verpflichtet sich außerdem, eventuelle Angaben eines Bewerbers zu Geschlecht, Gesundheit,

Alter, religiösen Ansichten oder ethnischer Zugehörigkeit oder weitere Informationen dieser Art bei der Entscheidung über eine Anstellung nicht zu berücksichtigen.

3. Dieser Vertrag enthält die gesamten Vereinbarungen der Parteien zu den darin geregelten Geschäften und Angelegenheiten und ersetzt alle früheren Mitteilungen, Absprachen und Vereinbarungen.

Stand: 21. April 2016

PRODUKTBEDINGUNGEN

Platzierenden der Stellengesuche zu kontaktieren, um ihnen Geschäftstätigkeiten zu offerieren, die von zu Hause aus auszuführen sind oder eine regelmäßige Zahlung verlangen, oder Franchise-Verträge sind.

1. Stellenanzeige Standard

Eine Stellenanzeige Standard ist eine Stellenanzeige für eine offene Position, die auf der Website www.myhandicap.de veröffentlicht wird. Die Gestaltung der Stellenanzeige kann über das Auftragsformular auf www.myhandicap.de vorgenommen werden. Der Kunde kann eine Laufzeit der Stellenanzeige definieren und einmal kostenfrei die Laufzeit verlängern. Längstens beträgt die Laufzeit 12 Monate. Die Standard-Stellenanzeige umfasst alle wesentlichen Angaben zur ausgeschriebenen Stelle in Textform sowie einen Link zur Website des ausschreibenden Unternehmens. Die Stellenanzeige Standard wird in einer vom Kunden gewählten Stellenkategorie (z.B. Technik, Kaufmännisch...) platziert. Zudem erscheint die Stellenanzeige Standard auch im Bereich „Alle Stellenausschreibungen“.

2. Stellenanzeige Premium

Eine Stellenanzeige Premium ist eine Stellenanzeige für eine offene Position, die auf der Website www.myhandicap.de veröffentlicht wird. Die Gestaltung der Stellenanzeige kann über das Auftragsformular auf www.myhandicap.de vorgenommen werden. Alternativ kann der Kunde auch ein .pdf-Dokument hochladen, das dann von MyHandicap eingebunden wird. Der Kunde kann eine Laufzeit der Stellenanzeige definieren und einmal kostenfrei die Laufzeit verlängern. Längstens beträgt die Laufzeit 12 Monate. Registriert sich der Kunde als Arbeitgeber so kann er die Stellenanzeige während der Laufzeit selbst nach login auf der Plattform von www.myhandicap.de bearbeiten. Die Stellenanzeige Premium umfasst alle wesentlichen Angaben zur ausgeschriebenen Stelle in Textform, einen Link zur Website des ausschreibenden Unternehmens sowie ein Logo des Unternehmens. Die Stellenanzeige Premium wird in einer vom Kunden gewählten Stellenkategorie (z.B. Technik, Kaufmännisch...) platziert. Die Stellenanzeige Premium wird gebrandet mit dem Logo des Kunden dabei an einer der ersten Stellen in der zugehörigen Stellenanzeigen-Kategorie platziert. Zudem erscheint die Stellenanzeige Premium auch im Bereich „Alle Stellenausschreibungen“. Darüber hinaus wird die Stellenanzeige Premium rotierend mit anderen Premium-Anzeigen prominent auf der Startseite der Jobbörse angezeigt. Die Anzeige wird einmalig über die MyHandicap-News und mittels eines Posts im Forum „Ausbildung und Beruf“ angekündigt.

3. Stellengesuche

Der Kunde kann die Datenbank mit Stellengesuchen von jobsuchenden Personen nutzen. Bei Interesse an einem Profil eines Stellensuchenden kann er über einen Button eine Information absetzen, die dann von MyHandicap weitergeleitet wird. Registriert sich der Kunde als Arbeitgeber kann er Stellensuchende direkt über ein Kontaktformular kontaktieren. Der Kunde verpflichtet sich, die Datenbank mit Stellengesuchen nur für die Suche nach passenden Kandidaten für bestimmte konkrete Positionen zu nutzen und diesen keine sonstigen Dienste anzubieten. Auch darf die Datenbank nicht dazu verwendet werden, um generell Daten von potentiellen Job-Kandidaten zu sammeln oder um die